

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 39 (1961)  
**Heft:** 11-12  
  
**Rubrik:** Immer wieder pilgern verbannte Evaskinder [...]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Immer wieder pilgern verbannte Evaskinder  
aus diesem Tal der Tränen zum Gnadenthron  
in Deinem waldumrauschten Heiligtum, um  
vor Dir zu weinen und zu klagen.

Du aber lächelst, denn Deine Seele ist ganz  
rein und makellos. Du hast den Frieden,  
weil Du ganz in Gott geborgen bist.

Auf deinem Antlitz blüht die Morgenröte  
der ewigen Herrlichkeit.

Wer vor Deinem lächelnden Bilde kniet,  
beginnt zu ahnen, wie es einmal sein wird,  
wenn Gott selber jede Träne abwischt von  
den Augen seiner Heiligen . . .